

Der Froschkönig, oder wie ich heiratete.

Es war einmal ein Frosch, der in einem kleinen See lebte. Er war groß, und nicht sehr schön. Er langweilte sich, weil er nichts zu tun hatte. Und ich war dieser Frosch. Es war nicht lustig, im Wasser zu wohnen. Ich träumte von einer Prinzessin, die im nahen Schloss lebte. Sie kam oft zum See, um zu spielen. Und jedes Mal, sah ich sie an.



Aber eines Tages verlor sie ihre goldene Kugel, die in das Wasser fiel, als sie damit spielte. Ich überlegte nicht. Sofort war ich im Wasser, und holte der Prinzessin ihre schöne Kugel. Sie freute sich unheimlich! Aber ich habe an etwas gedacht. Das könnte toll sein! So sagte ich zu der jungen Frau:

– „So, junge Prinzessin, jetzt willst du deine Kugel!“

Die Prinzessin war zuerst total erstaunt, dann antwortete sie:

„Ja, ich bitte Sie“

„Ich habe im kalten Wasser zu viel Zeit verloren. Und der See ist schrecklich. Ich habe Ihnen geholfen, nun müssen Sie mir helfen.“

„Was muss ich machen?“

„Bitte, bringen Sie mich ins Schloss, wo ich wohnen kann“.

Die Prinzessin wollte nicht, sie probierte, etwas anderes zu finden, aber ich war nicht einverstanden. Und sie sah die schöne Kugel. Schließlich sagte sie ja.

Ich kam ins Schloss. Da teilten wir unser Leben. Wir waren immer zusammen. Ich schlief mit ihr, aß mit ihr, spielte mit ihr, aber sie konnte mich nicht leiden. Aber es wurde immer besser, und eines Tages bat ich sie, mich zu küssen, und sie tat es auch. Ich konnte es nicht bemerken, aber ich war *jetzt* ein schöner Prinz. Wir waren alle froh, und sie verliebte sich in mich. Sobald haben wir unsere Hochzeit gefeiert, und sind mit unserer Kutsche sehr weit weggefahren.



Und wenn die Prinzessin und ihr Prinz nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Marine

Der Froschkönig, vom Frosch erzählt

Es war einmal ein wunderbarer Frosch, der Heinrich hieß. Ich war dieser Frosch. Eines Tages sah ich die Königin kommen, um ihre goldene Kugel wiederzufinden. Ich hatte ja diese Kugel genommen,



und niemand im Schloss hatte mich gesehen. Ich habe der Königin sofort gesagt, dass ich Prinz werden sollte, da ich die Kugel besaß. Ich war so fröhlich!

Dann war es lustig, weil diese Königin mich nicht ertragen konnte. Sie war sehr ängstlich und fand mich schrecklich. Das war eine große Überraschung für mich, weil ich dachte, dass ich das schönste Tier auf der Welt war. So war

ich sehr enttäuscht.

Wir lebten zusammen, und ich verliebte mich in die Königin. Soll ein Tier nicht seine Königin lieben? Eines Tages verwandelte ich mich in einen schönen Prinzen. Danach fand mich die Prinzessin süß, und wir heirateten. Die Hochzeit war ein rauschendes Fest. Wir fuhren in einer Kutsche spazieren. Das war ja unglaublich! Und da wir nicht gestorben sind, leben wir noch immer.

Henri

Der Froschkönig, vom Froschkönig selbst



Es war einmal ein Wald, in dem ein Brunnen stand. In diesem Brunnen lebte ein Frosch. Jetzt wird er Ihnen seine Geschichte erzählen.

Bevor ich wegen einer bösen Hexe zu einem Frosch wurde, war ich ein schöner und junger Prinz, der in einem wunderbaren Schloss lebte. Aber auf mein Schloss lag ein Fluch. Und seitdem ich ein Frosch geworden war, lebte ich in einem kalten und dunklen Brunnen. Ist das nicht unglaublich? Ich habe mich gelangweilt, weil es in diesem Wald niemand gab, mit dem ich mich unterhalten konnte. Eines Tages kam eine Prinzessin zu meinem Brunnen, weil sie ihre goldene Kugel verloren hatte. Ich war sehr zufrieden, weil ich endlich mit jemandem sprechen konnte. Als die Prinzessin mich sah, erschrak sie. Ich hatte nämlich vergessen, dass ich ein Frosch war.

Nachdem ich ihr ihre Kugel zurückgegeben hatte, war sie einverstanden, ihr Leben mit mir zu teilen. Ich verliebte mich in sie, weil sie sehr attraktiv war. Es war aber schade, dass sie mich schrecklich fand, und dass sie mich nicht ausstehen konnte. Zum Beispiel sagte sie immer, wenn wir zusammen aßen: „Du bist ja unmöglich!“ Ich saß nämlich nicht auf einem Stuhl, sondern auf dem Tisch!

Die Prinzessin war aber nicht böse, und eines Tages hat sie mich geküsst. Das war wunderbar! Ich wurde wieder zu einem Prinzen. „Das gibt’s doch nicht!“, hat die Prinzessin gesagt. „Wir können jetzt heiraten“, habe ich geantwortet, und sie war einverstanden.

Deshalb haben wir sofort die Hochzeit gefeiert. Sobald wir verheiratet waren, fuhren wir in einer Kutsche durch das ganze Königreich. Und wenn sie nicht gestorben ist, dann lebt sie noch heute (wir sind nämlich geschieden).

Samuel